



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

LXIX. Urkunde des Bischofs Dietrich von Havelberg, worin er den Vertrag der Stadt Perleberg mit dem Martinialtare genehmigt, nach welchem jene den dem Altare zugehörigen unbebauten Platz am ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

eundo sedendo, furno, balneo, esu, potu, salis et aque ministerio, molendo, fabricando, pabulando, pacendo, ignem ministrando, alloquio, Salutando, equitando, placitando auxiliando, consiliando, equos eorum suffriendo, pecora et pecudes ipsorum custodiendo, feruendo, laborando et quolibet alio licito participationis genere desinant penitus et desistant. Et presertim villanos in Cramber, in vifeke, in nyenwelle, in welle, in lintberghe, in Tuchen et omnes opidanos in perleberghe, in prifwalk, in hanelberghe et iudeos specialiter nominatim et in specie reliquos vero in genere pena sub predicta moneatis, quos et nos monemus per presentes, ut a qualibet communiione dictorum excommunicatorum iam prenarrata infra dictum tempus se abstrahant penitus et desistant, alioquin omnes et singulos eisdem excommunicationis temere communicantes singulis diebus dominicis et festiuis vna cum principalibus pari pena confringendo denunciatis publice coram plebe, donec ad sancte matris ecclesie gremium redierint et beneficium absolutionis a nobis meruerint obtinere. Quidquid in premisis feceritis per vestras patentes litteras huic nostro mandato transfixas et sigillis vestris sigillatas nobis rescribatis et nuncio de periculo caueatis ipsum signis uel nutibus non prodendo sed magis adinuando pena sub premissa. Datum Magdeburch in Curie habitationis nostre Anno Domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXX. IV.

Nach dem Original.

**LXIX.** Urkunde des Bischofs Dietrich von Havelberg, worin er den Vertrag der Stadt Perleberg mit dem Martinialtare genehmigt, nach welchem jene den dem Altare zugehörigen unbauten Platz am Pferdemarkt erhielt und dem Altare dafür eine bestimmte Getreidehebung ausgesetzt wurde v. J. 1385.

In nomine domini amen. Nos Thydericus dei et apostolice sedis gracia hanelbergensis ecclesie episcopus vniuersis et singulis cristi fidelibus presencia visuris seu auditoris cupimus fore notum, quod quia prouidi viri Consules oppidi perleberghe quandam aream in foro vulgariter perdemarkede nuncupato sitam, abolim altari in honorem beati martini fundato, quo missa secunda proxima missa incepta consequenter solet celebrari, in ecclesia beati Jacobi dicti opidi omni iure appropriatam, nunc autem desolatam et penitus desertam, de nostro et dominorum Hynrici Blomeken plebani et Johannis Lubeken, dicti altaris sancti martini vicarii, pleno consensu, aream ipsam antedictam vsui ciuitatis perleberghe deputarunt, pro qua consules opidi perleberghe, qui pro tempore fuerint, ipsi Johanni lubeken et cuilibet suo successori vicario altaris antedicti de duobus choris filiginis certorum et verorum reddituum annuorum in singulis festiuitatibus sancti martini episcopi et confessoris perpetuis temporibus prouidebunt et actu prouiderunt. etiam quam cito consules pretacti dimidium chorum filiginis intra aut extra ciuitatem opidi perleberghe in certis redditibus preparabunt, hunc dieto altari assignabunt ac in perpetuis redditibus deputabunt et ipsi Johanni lubeke et cuilibet suo successori vicario altaris pretacti de eodem facient plenarie responderi. Quo vero dimidio choro filiginis sic ut premititur altari sepedicto deputato extunc consules opidi perlebergh prenarrati, qui pro tempore fuerint, ipsi Johanni aut suo successori, nisi de altero dimidio choro filiginis, de propriis ipsorum redditibus solum prouidebunt. Quem quidem contractum et nos Thydericus Episcopus antedictus de consensu dominorum hynrici plebani et Johannis vicarii predictorum auctoritate nostra ordinaria approbauimus, ratificauimus et confirmauimus approbamus, ratificamus et in dei nomine presentibus confirmamus Ipsumque contractum, ut premititur sigilli nostri autentici appensione ex certa scientia fecimus communiri in euident testimonium omnium

premissorum. Datum castro nostro plattenborch anno domini mo. trecentesimo octogesimo quinto ipso die viii et modesti martyrum beatorum presentibus honorab. vir. ottone Ror nostro officiali, hemingho de bredow nostro cappellano, hanelbergensis et brandenburgensis ecclesie canonicis, Johanne bilenelt notario nostro et Rectore ecclesie Bellyn prouisoris, Alardo Ror, frederico wardenberch et henningho Bilerbeken famulis fidelibus nostris, testibus ad premissa vocatis et rogatis.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

LXX. Sühne Lüdeke Scotrams oder des kleinen Lüdeke mit der Stadt Perleberg  
im J. 1386.

Vor allen ghenen, dye dessen bryff zen horen vnd lesen bekenne yk ludeke scotram anders gheheyten lutteke ludeke vnd bethughe; dat dye strenghe Rydder her kersten bozeel vnd dye duchtighen knapen tzabel van kracell mynes vader bruder, hans plote to qwitzow vnd mer myner vrunt myt mynen vnd al myner bröder vnd vnser vründe mede wylle vnd gantzer vultort eyne truleke sune vnd vruntsoep to ewyghen tyden to blyfende ghedeghedinget hebben twischen den erbaren vnd wyfen liiden Raadman der stad to perleberghe vnd eren meynen borgheren vnd alle den ghenen, de sye myt rechte vordeghedingen moghen vnd twischen my vnd mynen brodern vnd twischen al vnser erfuen vnd vrunt vmme dy schyt vnd sake, dat dye raadmanne vorbenomet my ghefanghen vnd beschattet hebben in eren Slotte, also ik er fyghent was, also dat yk myt al mynen broderen noch al vnse vrunt vnd erfuen der raadman fyghende to perleberghe noch al yren borgheren noch al den ghenen, de sye myt rechte vordeghedingen moghen na dessen daghe vmme desse sake noch vmme neynerleyge sake nummer mer, de wyle dat wy lesen werden scoelen edder wyllen noch sye befeyden, rofen edder yn enyghen saken beschedyghen wyllen heymelken edder openbar, sunder sye vnd dy eren scoelen hebben myt vns ene ewyghen sune vnde eyne stede vrunt to ewyghen tyden to blyfende also verne des sye vnd dye eren myne fyghende noch myner broder nycht en werden. Zo scal yk vnd wyl myt allen truwen myt mynen brodern vnd al vnse vrunt ere beste beweten vnd neynerleyge wys er ergheste, vortmer so lose yk vorbenomede ludeke Scotram anders lutteke ludeke gehyten vnd losen in guden truwen myt mynen medelofers also her kersten bozeel, tzabel van kracel, hans plote to quytzow, Danyl prygniffe, tziuert karstede, hans van redyncstorp, claws van redyncstorp albrechtes sone van dem schylde, voltzeke van ernghen, tzabel rodeuos vnd losen eyndrechtleken myt guden wyllen, dat dye gans van putlest, her luder lutzow noch syne vedderen noch alle ere erfen dye raadmanne to perleberghe noch de eren van ludekens wegghen nycht manen noch andeghedinghen scoelen. ock so scoelen wy vnd wyllen den Raadman vnd den meynen borghern to perleberghe benemen aller tosprake vnd vnd andeghedinghe, dat en to hinden vnd to scaden komen moghe vmme desse sake, vortmer so lose yk vake benomede ludeke scotram myt mynen medelofers, de hyr vorbescereuen stan, dat yk de hochgheborne vorstynne, greunne to holsten myt mynen brodern ere fyghent nycht mer werden scal de wyle dat sye leset vnd er laud queer de erfuen nycht mer rofen noch in enyghen beschedighen wyl noch ere man noch al de sye myt rechte vordeghedynghen mach, men sye scal hebben myt erme lande vnd man eyne gantze stede sune vor my vor myne broder vnd vor al mynen erfuen vnd vrunt also verne, also dat se my bewarynghe wedder deyt. vortmer so lose yk ludeke scotram vnde myt myne medelouers de hir vorbenomet sint, Reyneke van gartzen, bonicharden sinen knecht, eyne sune deser schyt vnd sane, dat se darmede ghesewet sint myt den raadmannen, vnd mit eren borghern dat se my fenghen, dat yk edder myne broder